



Pressemitteilung

Die Nominierten des Deutschen Nachhaltigkeitspreises „Globale Partnerschaften“

Bonn/Düsseldorf, 23.10.2018 – Jeweils sieben Kommunen und Unternehmen, die sich in Partnerschaften erfolgreich für die Umsetzung der Agenda 2030 engagieren, sind mit ihren Partnern für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert. Die Auszeichnung wird gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global vergeben. Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller überreicht die Preise im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages am 7. Dezember 2018 in Düsseldorf.

„Die nominierten Partnerschaften sind hervorragende Beispiele für eine gelingende globale Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Bewerberfeld zeichnet sich durch besonders vorbildlichen Einsatz für die Agenda 2030 aus“, sagt Stefan Schulze-Hausmann, Initiator des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.

In einem mehrstufigen Wettbewerb stellten die Kommunen und Unternehmen aus Deutschland ihre Kooperationen mit Partnern im globalen Süden zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) dar. Experten des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE), des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) und der internationalen Unternehmensberatung A.T. Kearney werteten die Bewerbungen aus und ermittelten die Nominierten. Über die Sieger entscheidet im November eine Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung. Die Auszeichnung erhalten die Partner aus Deutschland und dem globalen Süden im „Tandem“ am 7. Dezember 2018 im Rahmen des 11. Deutschen Nachhaltigkeitstages in Düsseldorf.

Die nominierten Kommunen und Unternehmen (in alphabetischer Reihenfolge):

Kommunale Partnerschaften

- Freie Hansestadt Bremen – Stadt Durban, Südafrika
- Stadt Köln – Stadt Corinto, Nicaragua
- Stadt Gudensberg – Stadt Schtschyrez, Ukraine
- Stadt Leipzig – Stadt Travnik, Bosnien und Herzegowina
- Klingenstadt Solingen – Stadt Thiès, Senegal
- Stadt Wernigerode – Stadt Hoi An, Vietnam
- Stadt Würzburg – Stadt Mwanza, Tansania



Unternehmenspartnerschaften

- Dibella GmbH - Chetna Organics, Indien
- Ferrero Deutschland GmbH - ECOOKIM (L'Union Des Sociétés Coopératives Kimbe), Elfenbeinküste
- Fosera Solarsystems GmbH & Co. KgaA - VITALITE Zambia Ltd, Sambia
- Kaffee-Kooperative.de - Rwashoscco, Ruanda
- my Boo Bambusfahrräder GmbH - The Yonso Project, Ghana
- Port International GmbH - CAPEBOSAN (Cooperativa Agraria de Pequeños Productores de Banano Orgánicos San Antonio de Padua), Peru
- PRIMAVERA LIFE GmbH - Kam Spices Trading Co., Ltd., Kambodscha

Weitere Informationen unter www.nachhaltigkeitspreis.de.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist die nationale Auszeichnung für Spitzenleistungen der Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Kommunen und Forschung. Mit fünf Wettbewerben (darunter der Next Economy Award für „grüne Gründer“), über 800 Bewerbern und 2.000 Gästen zu den Veranstaltungen ist der Preis der größte seiner Art in Europa. Die Auszeichnung wird vergeben von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen. Rahmen für die Verleihung ist der Deutsche Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf, die meistbesuchte jährliche Kommunikationsplattform zu den Themen nachhaltiger Entwicklung.

Absender

Büro Deutscher Nachhaltigkeitspreis
Neuer Zollhof 3
40221 Düsseldorf

Pressekontakt

Sebastian Klement, Deutscher Nachhaltigkeitspreis
+49 211 5504 5511 | sk@nachhaltigkeitspreis.de